

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1337/2013 zur Sitzung am 11.09.2013

Schadstoffbelastung im ehem. SPAZ-Gebäude Wilhelm-Quetsch-Straße 1 in Bretzenheim (PRO MAINZ)

Bei der Bürgerinformation der Stadt im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern im ehem. SPAZ-Gebäude wurde von anwesenden Fachleuten festgestellt, dass offenbar gesundheitsschädliche Asbestdecken im Gebäude verbaut wurden.

Wir fragen an:

1. Wurden im Deckenbereich oder in anderen Bereichen des SPAZ-Gebäudes Asbest oder andere gesundheitsschädliche Materialien verbaut?
a) Wenn ja, welche Konsequenzen zieht die Stadt daraus?
2. Wurden von Seiten der Stadt Untersuchungen durchgeführt, die Belastungen des Gebäudes mit Schadstoffen geprüft haben?
a) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
3. Wurden die Kosten für die fachgerechte Entsorgung und schadstofffreie Sanierung des SPAZ-Gebäudes bei den Umbaumaßnahmen berücksichtigt und auf wie viel € belaufen sich diese?

Prof. Dr. Jens Jessen
Fraktionsvorsitzender